

Neckarhausen: Vertreter von TVN, Viktoria und Kleintierzüchtern nehmen Stellung zu den Aussagen des neuen Sportstättengutachtens

Nicht: Wäre bereit, alte Halle aufzugeben

Von unserem Redaktionsmitglied
Klaus Backes

„Unter der Voraussetzung, dass die Mitglieder zustimmen, wäre ich bereit, unsere alte Halle aufzugeben.“ Hans Nicht, Vorsitzender des Turnvereins Neckarhausen, sieht die Vorschläge des Gutachtens zu den Sportstätten in Neckarhausen mit Gelassenheit. Allerdings betont er im Gespräch mit dem „MM“, dass er darüber noch nicht mit dem Vorstand geredet hat, was aber bald geschehen soll. Und er überlegt sich die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zu dem Thema.

TVN will Entschädigung

Ein Grund, weshalb der Vorsitzende bereit wäre, die alte Halle aufzugeben, ist die Möglichkeit, dass irgendwann wegen des Lärms gegen den TVN geklagt wird. „Wenn der Bürgermeister eine neue Halle baut und wir könnten uns einmieten, dann wäre das in Ordnung.“ Doch für den Umzug stellt Hans Nicht Bedingungen: Die neue Halle soll auf dem jetzigen Gelände der Kleintierzüchter entstehen, keinesfalls im Sportzentrum. Das wäre die Variante 2b (siehe Infobox). Und der TVN will eine Entschädigung für seine alte Halle. „Sie ist Vereinseigentum und etwas wert, darüber muss natürlich verhandelt werden. Geschenk kriegt sie die Gemeinde nicht.“

Hans Nicht ist der Auffassung, dass sogar der Bau einer Doppelhalle sinnvoll sein könnte: „Wir haben schon jetzt ein Hallenproblem in Edingen-Neckarhausen. Ich erinne-

re nur an unsere Volleyball-Abteilung, die in der Großsporthalle, der Schläfer-Halle und in der Friedrichsfelder Lilly-Gräber-Halle spielt. Und momentan sind wir dabei, uns in Mannheim weitere Hallenkapazitäten für die Volleyballer zu sichern. Zudem müssen wegen der Ganztagschule die Trainings für die Kinder künftig mehr in den Abend verlegt werden. Und das Altern der Bevölkerung bewirkt ebenfalls, dass mehr Hallenkapazitäten benötigt werden.“ Hans Nicht will auch mit der Viktoria reden. Und er wartet auf das angekündigte Gespräch mit dem Bürgermeister.

Auch Surmeli Cakmak, zweiter Vorsitzender der Neckarhausener Kleintierzüchter, reagiert gelassen auf die Möglichkeit, dass das Vereinsareal anderen Zwecken zugeführt werden könnte: „Warum nicht, wenn uns die Gemeinde ein anderes Gelände anbietet? Denn sie kann uns ja nicht mit unseren Tieren auf die Straße setzen.“ Auch Surmeli Cakmak wartet darauf, dass die Verwaltung mit seinem Verein Kontakt aufnimmt: „Wir haben noch kein Schreiben der Verwaltung bekommen.“

Zwei Varianten für Viktoria

„Ich bin beim Lesen schon erschrocken und kann mich nicht dafür begeistern“, meinte der Viktoria-Vorsitzende Bernhard Rudolf zu den Aussagen im Gutachten. „Es ist zwar noch nichts beschlossen, aber wenn das so im Gutachten steht, sind die Überlegungen ja schon weit gediehen.“ Zwei Varianten gibt es darin zur Zukunft der Viktoria-Anlagen:



Zwei Varianten nennt das Gutachten zur Zukunft des Viktoria-Areals: Der Sportplatz wird überbaut, und das Clubhaus bleibt stehen, oder beides verschwindet. Doch noch ist alles offen.

Im Gutachten genannte Varianten zur Nutzung von Sportarealen in Neckarhausen

■ **Variante 1:** Umnutzung des Viktoria-Sportplatzes und der Freianlagen des TVN für Wohnbebauung unter Beibehaltung der beiden Vereinsgebäude.

■ **Variante 2:** Umnutzung des Viktoria-Sportplatzes und der Freianlagen des Turnvereins einschließlich der

Flächen der Vereinsgebäude für Wohnbebauung, wobei für die Halle des Turnvereins geschaffen werden müsste. Als wesentliche Rahmenbedingung nennt das Gutachten die Fusion von Viktoria und DJK.

■ **Variante 2a:** wie Variante 2 und Ersatz für die Halle des TVN im Sport-

und Freizeitzentrum, um dort die Sportaktivitäten zu bündeln.

■ **Variante 2b:** wie Variante 2, Ersatz für die Halle des TVN auf dem Areal der Neckarhausener Kleintierzüchter und Entwicklung dieser Fläche zu einem „Vereins- und Kommunikationsbereich“. zg

Entweder der Sportplatz wird überbaut und das Clubhaus bleibt, oder beides verschwindet. Über den ersten Vorschlag zeigte sich Bernhard Rudolf sehr erstaunt: „Wir können doch nicht unseren Spielbetrieb ins

Sportzentrum verlagern und unser Clubhaus stehenlassen. Dann können wir es auch gleich zuschließen.“ Der Viktoria-Vorsitzende erinnert daran, dass sein Verein vor Jahren angeboten hat, ins Sport- und Frei-

zeitzentrum umzuziehen. „Aber damals hieß es von der Verwaltung, es wäre kein Geld da.“ In der kommenden Woche will Bernhard Rudolf mit seinem Vorstand über das Gutachten reden.

Ladenburg: Sommerturnier des Reitvereins mit 1400 Nennungen / „Rekordergebnis“

500 Starts mehr als im vergangenen Jahr

Von unserer Mitarbeiterin
Kristin Etsch

Trotz schlechter Witterung konnte sich das Team vom Reitverein Ladenburg beim Sommerturnier über eine gelungene Organisation und guten Sport freuen. Von Freitag bis Sonntag liefen auf der Reitanlage im Kirchfeld durchweg jeweils drei Prüfungen parallel: Springen und Dressur auf den Außenplätzen sowie Kinderwettbewerbe in der Reithalle.

„Mit 1400 Nennungen hatten wir in diesem Jahr ein Rekordergebnis. Das sind 500 Starts mehr als im Vorjahr“, berichtete Turnierleiter Peter Brenner, der bereits seit 20 Jahren das Turnier leitet. Er erklärte sich das hohe Nennergebnis zum einen mit der „tollen Atmosphäre“ und der „Top-Ausschreibung für die ländliche Reiterei“ und zum anderen damit, dass Ladenburg an diesem Wochenende als einziger Verein im Umkreis sein Turnier ausrichtete.

„Wir kommen immer wieder positive Signale und freuen uns über

gute Kundschaft. Bei uns starten viele Kaderreiter aus verschiedenen Landesverbänden“, so Brenner. Allein das Wetter hat den Mitgliedern bei ihrer Planung einen Strich durch die Rechnung gemacht: Etwa die

hälfte der angekündigten Reiter hatten sich am Freitag und Sonntag abgemeldet. „Trotz des Dauerregens war die Resonanz der Reiter auf unseren Böden durchweg positiv“, freute sich der Turnierleiter. Der



Sommer-Reitturnier in Ladenburg: Im M-Springen siegte Reiner Engelhorn vom RFV Heidelberg-Rohrbach.

Spring-, sowie der Dressurplatz seien das ganze Wochenende durchweg bereikbaar und griffig gewesen und der Samstag dank Sonnenschein wieder gut besucht.

„Ein Plus ist auch unser harmonisches, achtköpfiges Richterteam“, lobte Brenner. Unsere Richter aus Bayern, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg sehen nicht jede Woche die gleichen Reiter hier im Umkreis. Das kommt auch bei unseren Teilnehmern gut an.“ Auch mit den reiterlichen Leistungen der eigenen Mitglieder zeigte sich Brenner sehr zufrieden: „Unsere Starter konnten sich vielfach platzieren und es gab glücklicherweise keinerlei Verletzungen bei Reiter oder Pferd.“

Hervorzuheben sind hier Stefanie Wagner, die mit ihrem Pferd Monticelli in zwei Dressurprüfungen der Klasse L den ersten und dritten Platz belegte, sowie Cindy-Lou Grishaber, die sich gleich mit zwei Pferden in einer Dressurprüfung der Klasse M platzieren konnte. Ihre Tochter Genya gewann auf ihrem Pony Anastasia

den Wettbewerb für die jüngsten Teilnehmer, die Führzügelklasse.

Nur positive Worte fand auch Ulrike Striebinger-Herrmann, Richterin aus Ludwigshafen: „Ich komme immer wieder gerne hierher, um zu richten. Die Atmosphäre ist toll und die Plätze sind immer gut, auch jetzt bei Regen. Hier stecken Verstand und Liebe dahinter. Das ist wirklich ein Turnier mit Flair und Engagement.“

Das konnten nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Zuschauer auf den ersten Blick sehen: Die Anlage präsentierte sich innen wie außen gepflegt und sauber. Mit viel Liebe zum Detail hatte der erste Vorsitzende Andreas Huben den passenden Pflanzenschmuck gewählt.

„Das mit dem Wetter ist jammerschade. Ich finde es toll, dass trotzdem so viele gekommen sind“, freute sich Andreas Huben dennoch. Der einzige Wermutstropfen sei der Regen und aufgrund dessen der etwas schleppende Wirtschaftsbetrieb gewesen.

Ladenburg: Steffi Raskop siegt souverän bei Turnier in Venlo

Fechterin holt Gold

Beim 22. Internationalen Degenturnier im niederländischen Venlo gelang Steffi Raskop (Bild) ein souveräner Sieg im Degen. Sie schaltete ihre Konkurrenz systematisch aus. In den K.-o.-Runden besiegte sie Winnie Link, die für den Frankfurter Fechtclub startete mit 15:9 Treffern.



Im K. o. der Senioren stellte sie die deutsche Fechterin A. Schmidt mit 10:6 Punkten und schaltete als Nächstes eine Holländerin aus. Erst in der Runde der letzten Vier musste sie sich geschlagen geben und belegte Rang drei in der Gesamtwertung.

Gold für Deutschland gelang ihr in der Einzelwertung auf Position eins. Damit knüpft sie nahtlos an ihre Erfolgsserie von 2009 an, die sie mit drei Meistertiteln im Säbel, Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften im Säbel und der Goldmedaille im Degen in Luxemburg abschloss. Raskops Fechtmeister, Eric Mayer vom TSV Mannheim, sieht seinen Schützling mit dem Ergebnis aus Holland auf einem guten Weg für die Vorbereitungen auf die EM in Nordfrankreich. Ziel sei es, den 16. Platz im Säbel bei der EM 2009 in Ungarn zu toppen. zg

Ladenburg/Heddesheim

13-Jähriger bei Unfall verletzt

Bei einem Unfall zwischen Heddesheim und Ladenburg ist ein 13 Jahre alter Junge gestern Mittag verletzt worden. Er war nach Polizeiangaben mit dem Fahrrad auf der Straße zwischen Heddesheim und Ladenburg in Richtung Ladenburg-West unterwegs und versuchte in Höhe Neuzelsheim zu wenden. Hierbei stieß er mit dem Motorrad eines 53 Jahre alten Mannes zusammen, der in der selben Richtung fuhr. Beide kamen zu Fall und wurden dabei verletzt. Der Junge kam zur Beobachtung in ein Krankenhaus. An den Fahrzeugen entstand laut Polizei ein Sachschaden in Höhe von insgesamt 1200 Euro. *hjel/pol*

Heddesheim

Nach Einbruch festgenommen

Kurz vor Mitternacht hat ein aufmerksamer Zeuge bemerkt, dass drei Personen in ein Lebensmittelgeschäft in Heddesheim eingestiegen waren. Als die verständigte Streife vor Ort eintraf, flüchtete das Trio zu Fuß und ließ seine Fahrräder am Tatort zurück. Im Zuge der Fahndungsmaßnahmen konnte ein 16-Jähriger aus Viernheim am Rathausplatz festgenommen werden. Nachdem er seine 14- und 15-jährigen Mittäter aus Heddesheim benannt hatte, wurde er von der Polizei seiner zuvor verständigten Mutter überstellt. Gegen das Trio wird jetzt wegen Diebstahls ermittelt. *hjel/pol*

ANZEIGE

Kundenvorteil bis zu € 2.140,-*

So sicher kann sorglos sein.

TOYOTA

Mit 5 von 5 Sternen im Euro-NCAP-Crashtest und 5 Jahren Garantie*** bei einer Finanzierung im Toyota Komplett Paket.**

Nichts ist unmöglich. Toyota.

Der Auris Life+ und die Sondermodelle Verso Edition und Avensis Edition überzeugen mit vielen Extras für noch mehr Fahrspaß. Profitieren Sie gleichzeitig von unseren attraktiven Kundenvorteilen. Jetzt bei Ihrem Toyota Partner. Kraftstoffverbrauch der hier genannten Modelle kombiniert 7,0-4,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert von 176-127 g/km. Alle Werte nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren.

*Kundenvorteil z.B. beim Kauf eines Sondermodells Verso Edition: 2.140,- € gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Verso Life. Die Höhe des Kundenvorteils des hier genannten Modells und der Sonderausstattung errechnet sich auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. **Individuelle Preise erfahren Sie bei den nachgenannten Toyota Partnern. Einzelheiten zu den Ausstattungsvarianten erhalten Sie unter toyota.de.** **Euro-NCAP-Crashtest: Auris: 2006, Avensis: 2009, Verso: 2010. Quelle: euroncap.com ***Garantie: gemäß den Bedingungen der Toyota CarGarantie der CG Car-Garantie Versicherungs-AG. Die Garantievereinbarung gilt nur in Verbindung mit einem Toyota Komplett-Finanzierungsvertrag der Toyota Kreditbank GmbH. **Individuelle Händlerpreise und Finanzierungsangebote auf Anfrage bei den nachgenannten Toyota Partnern.**

Fragen Sie die nachgenannten Toyota Partner:

Autohaus Karg + Pfister OHG
Kronenburgstraße 2-4, 68219 Mannheim-Rheinau
Telefon 06 21/87 98 00

Auto Knapp GmbH
Viernheimer Straße 61, 69469 Weinheim
Telefon 0 62 01/99 41 00

Toyota Zentrum – AHZ GmbH
Fahrlachstraße 6-8, 68165 Mannheim
Telefon 06 21/43 86 80